

Abendgebet 11.12.2023 , 19 Uhr, St. Albertus-Magnus - Golzheim

Thema: Auf dem Weg zur Krippe / Wege zur Krippe

Musik zur Einstimmung (instrumental)/ Orgel bis zum Glockenläuten um 19 Uhr

Begrüßung: (nach dem Glockengeläut)

Herzlich willkommen zu unserem Abendgebet.

Wir sehen eine Tür – eine stabile Tür.

Fest verschlossen, undurchsichtig, massiv
und doch einladend.

Wir wollen Sie einladen, heute diese Tür mit uns zu öffnen
und uns gemeinsam auf den Weg zu machen
auf den Weg durch den Advent – die Zeit vor Weihnachten –
die Zeit bis zur Ankunft des Herrn.

Gerade im Advent sollten wir uns nicht einschließen,
sollten wir jeden Tag eine Tür öffnen, durch die wir dann
erwartungsvoll und zuversichtlich gehen,
sollten wir uns öffnen für den Aufbruch in Neues und Anderes.

Tun wir es in Andacht, Ruhe und Stille –

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. – Amen.



Einleitung

Aufbrechen, obwohl wir schwach,
der Weg beschwerlich,
das Ziel nicht klar,
und die Bedingungen ungünstig sind.

Aufbrechen, weil wir spüren,
dass vieles nicht stimmt,
sich etwas verändern muss,
Leben lebenswerter sein könnte.

Aufbrechen, weil wir glauben,
dass unser Wort wirkt,
unser Einsatz zählt,
gemeinsam Neues möglich ist.

(Max Feigenwinter)

Lied GL 158 – Tau aus Himmelhöhn

Tau aus Himmelshöhn
Heil, um das wir flehn:
Herr erbarme dich.

Licht das die Nacht erhellt,
Trost der verlorenen Welt:
Christus erbarme dich.

Komm vom Himmelsthron,
Jesus, Menschensohn.
Herr erbarme dich

Meditation:

In manchen Orten auf dem Land ist es noch üblich, die Haustüren offen zu lassen – der

Besuch kann eintreten und ist willkommen. Aber wie oft stehen wir vor verschlossenen

Türen, niemand macht uns auf – selbst viele Kirchentüren sind heute abgeschlossen. Und wie steht es mit den Türen unseres Herzens, mit unserer Offenheit oder Verschlossenheit gegenüber anderen Menschen?

Die 1. Kerze steht für unsere Sehnsucht, Türen zu öffnen

Die Heilige Familie in Bethlehem. Das Kind wird bald kommen. Sie brauchen eine Unterkunft für die Nacht. Sie klopfen an die Türen in Bethlehem. Aber keine Tür öffnet sich ihnen. Sie werden weitergeschickt. Niemand macht Platz für das neue Leben, das Gott uns schenken will.

Die 2. Kerze steht für unsere Sehnsucht, Geborgenheit zu erfahren

Wie oft sagen wir: „Es ist alles so trostlos“, „Er ist nicht ganz bei Trost“ ... und spüren dabei, wie wichtig uns Verständnis, Nähe und Trost sind.

Wie oft sitzen wir angesichts mancher Veränderungen im „Jammertal“ und sehen alles nur noch grau und schwarz ... und sind blind für alle Farben, Fenster und Türen.

Wie sehr hoffen wir, dass unser Klagen Gehör findet bei Menschen und bei Gott, dass wir Mut und Kraft haben, auszuhalten, was nicht zu ändern ist und da etwas zu verändern, wo es möglich ist.

Die 3. Kerze steht für unsere Sehnsucht, Trost zu finden

Im Advent wächst unsere Zuversicht, dass alle Not, aller Tod nicht das Ende sein werden, denn es will neues Leben aufbrechen. Wir machen uns bereit für das Fest der Menschwerdung, für das Fest der neuen Anfänge. Wir können Hoffnung schöpfen, denn wir sind nicht allein. Auch in unsere Finsternis leuchtet ein Licht, wir werden gesehen und sehen selbst vieles in neuem Licht.

Die 4. Kerze steht für das Licht, das unsere Finsternis hell macht

Guter Gott,

stärke unseren Mut, Wege aus der Einsamkeit zu finden und Türen zu öffnen – die Türen unserer Wohnung und die Türen unserer Herzen.

Hilf uns, Vorurteile abzubauen, Barrieren und Hürden auf die Seite zu räumen und uns wieder neu einander zuzuwenden.

Lied: GL 219 – Mache dich auf und werde Licht

Mache dich auf und werde Licht

Mache dich auf und werde Licht

Mache dich auf und werde Licht

denn dein Licht kommt.

Lasset uns beten

Gott des Lichtes und des Trostes – wir suchen Dich, wir warten auf dich.

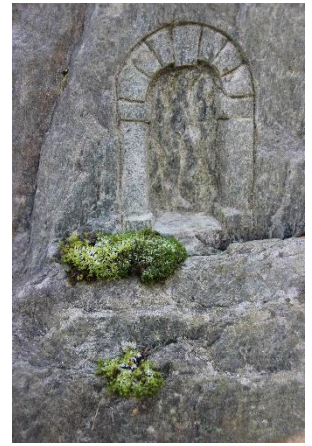
Du hast der Welt und den Menschen dein Heil versprochen. Doch wir stehen auch heute wieder vor einer verschlossenen Tür, sehen und spüren es nicht. Die Tür versperrt uns den Weg zu Dir. Erfülle unsere Herzen neu mit Hoffnung, dass wir in den verbleibenden Tagen des Adventes die Tür öffnen und den Weg zu Dir sicher gehen können. Darum bitten wir dich, der du in der Einheit mit dem Sohn und der Geistkraft lebst und Leben spendest, heute in Ewigkeit. – Amen

Lesung aus dem Evangelium nach Matthäus (7-14)

Bittet und es wird euch gegeben; suchet und ihr werdet finden; klopfet an und es wird euch aufgetan. Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet.

..... Geht durch das **enge** Tor! Denn weit ist das Tor und breit der Weg, der ins Verderben führt, und es sind viele, die auf ihm gehen. Wie eng ist das Tor und wie schmal der Weg, der zum Leben führt, und es sind wenige, die ihn finden.

Wort des lebendigen Gottes -



Betrachtung:

Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass wir in der Adventszeit Lieder singen, in denen auffallend oft von Türen und vom Öffnen der Türen die Rede ist:

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit.“ –

„Reiß ab vom Himmel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss und Riegel für.“ –

„Macht weit die Pforten in der Welt.“ –

„Hebt euch, ihr Tore, unser König kommt“.

Wenn die Hausglocke ertönt, wenn angeklopft wird, öffnen wir meist nur langsam und vorsichtig die Tür, denn oft wissen wir nicht, wer kommt, wer vor der Tür wartet.

In den Tagen des Advents, in der Zeit vor Weihnachten ist es anders. Wir warten auf einen ganz besonderen Gast – auf Gottes Sohn, der zu uns in die Welt kommen will.

Der bei uns anklopft und Aufnahme finden möchte.

Verhängnisvoll wäre es, wenn es zu laut und zu geschäftig bei uns wäre, so dass wir sein Anklopfen gar nicht hören. Wenn unsere Türen verrammelt wären, weil unser Herz und Sinn so randvoll ist mit all dem anderen, mit allem Drum und Dran, dass die Tür sich nicht öffnen lässt. Wenn wir nicht bereit wären, in unserem Herzen Ordnung zu schaffen, um ihn mit Freude und würdig empfangen zu können.

Machen wir uns also auf den Weg, ihm zu öffnen, denn er sagt:
"Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an! Ich klopfe an die Tür
deines Herzens, möchte es mit Freude und Licht erfüllen. Du musst
den Weg zur Tür finden, dich auf den Weg machen, sie zu finden., so
wie ich mich auf den Weg gemacht haben, meinen Platz bei den
Menschen zu finden.

Es ist ein schmaler Weg, der zum Leben führt, eine kleine Tür zu
einem kleinen Kind.

Es ist der Weg zur Krippe.

Lied: **GL 218 – Macht hoch die Tür – 1., 4. und 5. Strophe**

1. Strophe

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
der halben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.

4. Strophe

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
eu'r Herz zum Tempel zubereit'.
Die Zweiglein der Gottseligkeit,
steckt auf mit Andacht Lust und Freud;
so kommt der König auch zu euch,
ja heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
voll Rat, voll Tat voll Gnad.

5. Strophe

Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heil'ger Geist uns führ und leit,
den Weg der ewigen Seligkeit.
Dem Namen dein o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

Lasset uns beten:

Guter Gott!

Die Entscheidung liegt bei mir –
die Tür zu Dir, die Tür zu Jesus,

- die Tür zum Leben - ,

sie ist immer für mich offen,

mein ganzes Leben lang

- jeden Tag, jede Stunde und jede Sekunde neu.

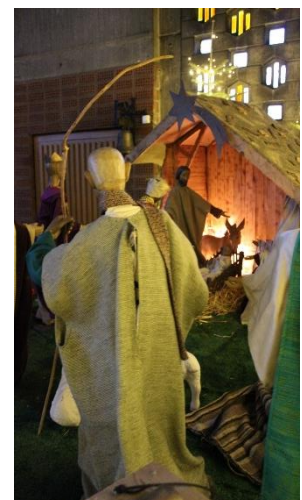
Gib mir den Mut und die Kraft

immer wieder neu auf dich zuzugehen,

die Tür zu dir aufzumachen und

den Weg zum Kind in der Krippe zu gehen.

Darum bitten wir, durch Christus – unseren Herrn – Amen.



kurzes Musikstück - instrumental

Fürbitten:

Jesus ist unsere Tür zu Gott. Ihn dürfen wir bitten:

Für alle Menschen, denen deine Geburt gleichgültig ist:
Öffne ihr Herz für die Weihnachtsbotschaft.

Jesus, du Tür zum Leben. Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle, die in diesen Tagen besonders unter ihrer Einsamkeit leiden:
lass sie deine Nähe verspüren

Jesus, du Tür zum Leben. Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Für die Menschen, die von Unfrieden und Streit erfüllt sind:
Bereite ihre Herzen für Frieden und Versöhnung

Jesus, du Tür zum Leben. Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Für die Menschen, die unter Krieg und Terror leiden.
Öffne ihnen eine Tür der Hoffnung und der Nächstenliebe
Jesus, du Tür zum Leben. Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Für uns selbst: dass unser Herz bereit ist, wenn du kommst
Jesus, du Tür zum Leben. Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Für unsere Verstorbenen:
Lass sie in deinem himmlischen Frieden ruhen.
Jesus, du Tür zum Leben. Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Denn du bist der Retter, den der Vater uns gesandt hat.
Dich preisen wir mit dem Vater und dem Heiligen Geist
in alle Ewigkeit. (Amen)

All unsere Bitten legen wir hinein in das Gebet, das Jesus selbst uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel ...

Lasset uns beten:

Gott, du hast uns eingeladen, in dein Haus zu kommen.
Du hältst deine Türen für uns offen, dass wir dir begegnen können.
Wir bitten dich, schenke uns *Deinen Geist*,
der unsere Bedenken und unseren Kleinmut wegnimmt
und uns erkennen lässt, wie reich und kostbar unser Leben ist,
wenn wir dir vertrauen. Amen

Lied: GL 231 – O Heiland, rei die Himmel auf – 1. und 5. Strophe

O Heiland, rei die Himmel auf,
herab herab, vom Himmel lauf.
Reiß ab vom Himmel Tor und Tür,
rei ab, wo Schloss und Riegel für.

O klare Sonn, du schöner Stern,
dich wollten wir anschauen gern.
O Sonn, geht auf, ohn deinen Schein
in Finsternis wir alle sein.



Segen:

Segensgebet

Ankommender Gott,
im Zugehen auf Weihnachten
bitten wir dich um deinen Segen:

Gott,
du hast die Tür deines Himmels geöffnet,
hast Schloss und Riegel entfernt, um uns nahe zu kommen.
Tritt ein in den Raum unseres Lebens und segne uns.

Jesus Christus,
du hast die Tür des Himmels durchschritten,
bist zur Welt gekommen und zur Tür geworden.
Tritt ein in den Raum unserer Herzen und segne uns.

Heiliger Geist,
du öffnende Kraft,
du hast ängstlich verschlossene Türen geöffnet,
hast Enge weit gemacht und Menschen in die Welt gesandt.
Tritt ein in den Raum unserer Familien, unserer Arbeitswelt,
unserer Gemeinschaften, unserer Kirche,
sende uns, Türen zu öffnen,
dich einzulassen und hinauszugehen,
um dir zu begegnen und dich zu künden,
angst-los und gott-voll.

Marie-Luise Langwald

So segne uns der dreifaltige Gott,
der Vater – der Sohn und der Heilige Geist – Amen

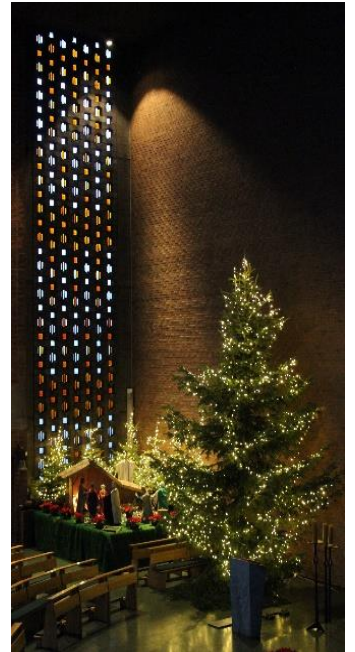
Lied GL 360: Macht weit die Pforten in der Welt 1.+ 5. Str.

1) Macht weit die Pforten in der Welt!

Ein König ist's, der Einzug hält,
umglänzt von Gnad und Wahrheit.
Wer von der Sünde sich gewandt,
wer auf vom Todesschlaf stand,
der siehet seine Klarheit.
Seht ihn weithin herrlich schreiten,
Licht verbreiten. Nacht zerstreuet er,
Leben, Fried und Wonnen beut er.

5) Die ihr von Christi Haufe seid, kommt, schließet nun mit Freudigkeit den Bund in seinem Namen.

Laßt uns auf seine Hände schau,
an seinem Reiche mutig baun:
sein Wort ist Ja und Amen.
Flehet, gehet, Himmelserben anzuwerben;
harret, ringet! Jesus ist es, der euch dringet.



Dank fürs Kommen und Mitbeten – Einladung für den 8. Januar 2024
Jetzt aber dürfen uns sollen Sie noch etwas bei uns bleiben –
für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Und wenn Sie dann aufbrechen
gehe Gott mit Ihnen durch die Tür des Gotteshauses hinaus
und begleite Sie auf dem Weg zur Krippe.

[Musik zum Ausklang](#)